

قوم برگزیده خدا

¹در مسیح راست می‌گویم و دروغ نی و ضمیر من در روح‌القدس مرا شاهد است،² که مرا غمی عظیم و در دلم و جع دائمی است.³ زیرا راضی هم می‌بودم که خود از مسیح محروم شوم در راه برادرانم که بحسب جسم خویشان منند،⁴ که ایشان اسرائیلی اند و پسرخواندگی و جلال و عهدها و امانت شریعت و عبادت و وعده‌ها از آن ایشان است؛⁵ که پدران از آن ایشانند و از ایشان مسیح بحسب جسم شد که فوق از همه است، خدای متبارک تا ابدالآباد، آمین.

⁶ولکن چنین نیست که کلام خدا ساقط شده باشد؛ زیرا همه که از اسرائیلاند، اسرائیلی نیستند،⁷ و نه نسل ابراهیم تماماً فرزند هستند؛ بلکه نسل تو در اسحاق خوانده خواهند شد.⁸ یعنی فرزندان جسم، فرزندان خدا نیستند، بلکه فرزندان وعده از نسل محسوب می‌شوند.⁹ زیرا کلام وعده این است که: موافق چنین وقت خواهیم آمد و ساره را پسری خواهد بود.¹⁰ و نه این فقط، بلکه رفقّه نیز چون از یک شخص، یعنی از پدر ما اسحاق حامله شد،¹¹ زیرا هنگامی که هنوز تولّد نیافته بودند و عملی نیک یا بد نکرده، تا اراده خدا برحسب اختیار ثابت شود نه از اعمال بلکه از دعوت کننده¹² بدو گفته: شد که بزرگتر کوچکتر را بندگان خواهد نمود.¹³ چنانکه مکتوب است: یعقوب را دوست داشتم اما عیسو را دشمن.¹⁴ پس چه گوئیم؟ آیا نزد خدا بی‌انصافی است؟ حاشا!¹⁵ زیرا به موسی می‌گوید: رحم خواهم فرمود بر هر که رحم کنم و رأفت خواهم نمود بر هر که رأفت نمایم.¹⁶ لاجرم نه از خواهش کننده و نه از شتابنده است، بلکه از خدای رحم کننده.¹⁷ زیرا کتاب به فرعون می‌گوید: برای همین تو را برانگیختم تا قوّت خود را در تو ظاهر سازم و تا نام من در تمام جهان ندا شود.¹⁸ بنابراین هر که را می‌خواهد رحم می‌کند و هر که را می‌خواهد سنگدل می‌سازد.

¹⁹پس مرا می‌گویی: دیگر چرا ملامت می‌کند؟ زیرا کیست که با اراده او مقاومت نموده باشد؟²⁰ نی بلکه تو کیستی، ای انسان، که با خدا معارضه می‌کنی؟ آیا مصنوع به صانع می‌گوید که: چرا مرا چنین ساختی؟²¹ یا کوزه‌گر اختیار بر گِل ندارد که از یک

Israel und Gottes freie Gnadenwahl

¹Ich sage die Wahrheit in Christus und lüge nicht, wie mir mein Gewissen Zeugnis gibt im Heiligen Geist,² dass ich große Traurigkeit und Schmerzen ohne Unterlass in meinem Herzen habe.³ Ich habe mir gewünscht, verflucht und von Christus verbannt zu sein für meine Brüder, die meine Stammesgenossen sind nach dem Fleisch,⁴ die Israeliten sind, denen die Kindschaft gehört und die Herrlichkeit und der Bundesschluss und das Gesetz und der Gottesdienst und die Verheißungen;⁵ denen auch die Väter gehören, und aus denen Christus herkommt nach dem Fleisch, der da ist Gott über alles, gelobt in Ewigkeit. Amen.

⁶Aber ich sage damit nicht, dass Gottes Wort hinfällig sei. Denn nicht alle sind Israeliten, die von Israel stammen;⁷ auch nicht alle, die Abrahams Nachkommen sind, sind darum seine Kinder. Sondern "in Isaak sollen dir Nachkommen genannt werden".⁸ Das heißt: nicht das sind Gottes Kinder, die nach dem Fleisch Kinder sind; sondern nur die Kinder der Verheißung werden zu seiner Nachkommenschaft gerechnet.⁹ Denn dies ist ein Wort der Verheißung, da er spricht: "Um diese Zeit will ich kommen, und Sara soll einen Sohn haben."¹⁰ Aber nicht allein hier ist es so, sondern auch bei Rebekka, als sie von dem einen, unserm Vater Isaak, schwanger wurde.¹¹ Ehe die Kinder geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten, damit der Ratschluss Gottes und seine freie Wahl aufrechterhalten bliebe, —¹² nicht aus Verdienst der Werke, sondern aus Gnade des Berufenden —, da wurde zu

ihr gesagt: "Der Ältere soll dienstbar werden dem Jüngeren", ¹³ wie denn geschrieben steht: "Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehasst."

¹⁴ Was wollen wir denn hierzu sagen? Ist denn Gott ungerecht? Das sei ferne! ¹⁵ Denn er spricht zu Mose: "Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig; und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich." ¹⁶ So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen. ¹⁷ Denn die Schrift sagt zum Pharao: "Eben darum habe ich dich erweckt, damit ich an dir meine Macht erweise, und damit mein Name auf der ganzen Erde verkündigt werde." ¹⁸ So erbarmt er sich nun, wessen er will, und verstockt, wen er will.

¹⁹ Nun sagst du zu mir: Was beschuldigt er uns dann? Wer kann seinem Willen widerstehen? ²⁰ Ja, lieber Mensch, wer bist du denn, dass du mit Gott rechten willst? Spricht auch ein Werk zu seinem Meister: Warum machst du mich so? ²¹ Hat nicht ein Töpfer Macht über den Ton, aus dem einen Klumpen ein Gefäß zu Ehren und das andere zu Unehren zu machen? ²² Da Gott seinen Zorn zeigen wollte und kundtun seine Macht, hat er mit großer Geduld ertragen die Gefäße des Zorns, die zur Verdammnis bestimmt waren; ²³ damit er den Reichtum seiner Herrlichkeit kundtue an den Gefäßen der Barmherzigkeit, die er zuvor bereitet hat zur Herrlichkeit, ²⁴ die er berufen hat, nämlich uns, nicht allein aus den Juden sondern auch aus den Heiden. ²⁵ Wie er denn auch durch Hosea spricht: "Ich will das mein Volk nennen, das nicht mein Volk war, und meine

Chemire ظرفی عزیز و ظرفی ذلیل بسازد؟ ²² و اگر خدا چون اراده نمود که غضب خود را ظاهر سازد و قدرت خویش را بشناساند، ظروف غضب را که برای هلاکت آماده شده بود، به حلم بسیار متحمل گردید، و تا دولت جلال خود را بشناساند بر ظروف رحمتی که آنها را از قبل برای جلال مستعد نمود، ²⁴ و آنها را نیز دعوت فرمود، یعنی ما نه از یهود فقط بلکه از امت‌ها نیز. ²⁵ چنانکه در هوشع هم می‌گوید: آنانی را که قوم من نبودند، قوم خود خواهم خواند و او را که دوست نداشتیم محبوبه خود. ²⁶ و جایی که به ایشان گفته شد که شما قوم من نیستید، در آنجا پسران خدای حیی خوانده خواهند شد. ²⁷ و اشعیا نیز در حق اسرائیل ندا می‌کند که: هرچند عدد بنی‌اسرائیل مانند ریگ دریا باشد، لکن بقیه نجات خواهند یافت؛ ²⁸ زیرا خداوند کلام خود را تمام و منقطع ساخته، بر زمین به عمل خواهد آورد. ²⁹ و چنانکه اشعیا پیش اخبار نمود که: اگر ربالجنود برای ما نسلی نمی‌گذارد، هرآینه مثل سدوم می‌شدیم و مانند غموره می‌گشتیم.

عدالت توسط ایمان

³⁰ پس چه گوئیم؟ امت‌هایی که در بی عدالت نرفتند، عدالت را حاصل نمودند، یعنی عدالتی که از ایمان است. ³¹ لکن اسرائیل که در پی شریعت عدالت می‌رفتند، به شریعت عدالت نرسیدند. ³² از چه سبب؟ از این جهت که نه از راه ایمان بلکه از راه اعمال شریعت آن را طلبیدند، زیرا که به سنگ مصادم لغزش خوردند. ³³ چنانکه مکتوب است که: اینک، در صهیون سنگی مصادم و صخره لغزش می‌نهم و هر که بر او ایمان آورد، خجل نخواهد گردید.

Geliebte, die nicht meine Geliebte war."²⁶ "Und es soll geschehen: An dem Ort, da zu ihnen gesagt wurde: 'Ihr seid nicht mein Volk', sollen sie Kinder des lebendigen Gottes genannt werden."²⁷ Jesaja aber ruft aus über Israel: "Wenn die Zahl der Kinder Israel wäre wie der Sand am Meer, so wird doch nur der Rest errettet werden;²⁸ denn sein Wort soll durchgeführt werden in Gerechtigkeit, und der HERR wird es eilends tun auf Erden."²⁹ Und wie Jesaja zuvor sagte: "Wenn uns der HERR Zebaoth nicht Nachkommen übriggelassen hätte, so wären wir wie Sodom und Gomorra."

Gerechtigkeit aus Glauben

³⁰ Was wollen wir nun hierzu sagen? Das wollen wir sagen: Die Heiden, die nicht nach der Gerechtigkeit trachteten, haben Gerechtigkeit erlangt; ich rede aber von der Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt.³¹ Israel aber hat nach dem Gesetz der Gerechtigkeit getrachtet, und hat die Gerechtigkeit nicht erlangt.³² Warum das? Weil sie die Gerechtigkeit nicht aus dem Glauben suchen, sondern aus den Werken des Gesetzes. Denn sie haben sich gestoßen an dem Stein des Anstoßes,³³ wie geschrieben steht: "Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zu Schanden werden."